

## PRESSE INFORMATION

Wien, 26. August 2009

### **TNT Innight ist neuer Partner von „Sicher Transportieren“** Informationsplattform sicher-transportieren.at widmet sich dem Thema Ladungssicherung

TNT Innight Austria, Spezialist für After-Sales Logistik, hat sich der Informationsplattform „Sicher Transportieren“ - [www.sicher-transportieren.at](http://www.sicher-transportieren.at) - angeschlossen. Die Plattform zum Thema Ladungssicherung wurde im Dezember 2008 von den führenden Fahrzeugherstellern FIAT, Iveco und Humer, den Ausrüstern Sortimo und LogicLine sowie den Unternehmen Berner und Leaseplan gemeinsam mit Experten der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt), des ÖAMTC und des KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) gestartet. Das Ziel der Initiative ist es, die Transportsicherheit auf Österreichs Straßen zu erhöhen, sowohl für den Fahrer und sein Fahrzeug, als auch für andere Verkehrsteilnehmer und nicht zuletzt für die transportierten Güter, die unversehrt am Bestimmungsort ankommen sollen.

Einen wesentlichen Aspekt stellt auch der Schutz der transportierten Ware selbst dar: „Unsere Kunden erwarten mit Recht, dass ihre wertvolle Fracht unversehrt ankommt, daher stellt die fachgerechte Sicherung der Ladung gerade in unserem Geschäft einen wesentlichen Qualitätsfaktor dar“ begründet TNT Innight-Geschäftsführer Thomas Bauer die Entscheidung, bei dieser Initiative mitzumachen. „Wir wollen neue Anregungen zu diesem Thema bekommen, aber auch selbst unsere Erfahrung, vor allem für den speziellen Bereich der KEP (Kurier-Express-Paket)-Dienste einbringen.“

### **17. September 2009: Erster mobiler Sicherheitstag in Teesdorf**

Dazu ergibt sich bald eine gute Gelegenheit, wenn die Initiative „Sicher Transportieren“ gemeinsam mit dem Kundendienstverband Österreich (KVA) am 17. September 2009 den „1. Mobilen Sicherheitstag“ im ÖAMTC Fahrtechnikzentrum Teesdorf veranstaltet. Bei diesem Schulungs- und Informationsevent geht es vor allem um Aspekte der Ladungssicherung von Technikerfahrzeugen, deren Bedeutung für die Sicherheit nur allzu oft unterschätzt wird.

„Unser gemeinsames Ziel ist, die Besitzer und Fahrer von Nutzfahrzeugen verstärkt auf die Wichtigkeit richtiger Ladungssicherung hinzuweisen. Wir zeigen, dass es ganz einfach ist, die Sicherheit der eigenen Mitarbeiter und aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen“, betonen die Sicher Transportieren-Initiatoren Mag. Peter Knor und Helmuth Schleinzer. „Es freut uns besonders, dass wir TNT Innight zur Mitarbeit in unserer Gruppe gewinnen konnten, da wir dadurch mehr Schwerpunkte im Bereich Kastenwagen und Kurierdienste setzen können.“

### **Mangelnde Ladungssicherung: große Gefahr, oft unterschätzt**

Mangelhafte Sicherung der Ladung ist nicht nur ein Vormerkdelikt im Straßenverkehr, das von der Exekutive sehr häufig überprüft wird - so wurden seit Juli 2005 rund 10.000 einschlägige Verstöße registriert - sondern birgt ein enormes Gefahrenpotenzial: Ungesichert können selbst harmlose Gegenstände bei Anfahr- und Bremsvorgängen sowie Kurvenfahrten zu lebensgefährlichen Geschoßen werden. Weitaus größer ist die Gefahr natürlich noch bei Auffahrunfällen. Schon bei 50km/h wirkt das Ladegut mit 50-fachem Gewicht auf das Fahrzeug ein. Auch tonnenschwere Ladungen können ins Rutschen geraten, wenn sie mangelhaft bzw. gar nicht gesichert sind.

Auf der Homepage der Sicherheitsinitiative - [www.sicher-transportieren.at](http://www.sicher-transportieren.at) - sind neben Informationen über die Aktivitäten der Gruppe und die gesetzlichen Grundlagen auch 16 Kurzfilme verfügbar, die Beispiele für schnelle und effiziente Ladungssicherung in verschiedenen Fahrzeugtypen zeigen. Um auch bei einem an sich ernsten Thema den Spaßfaktor nicht zu kurz kommen zu

lassen, gibt es auch Filme mit „Anton, dem Transporteur“, der in humorvoller Weise aufzeigt, wie man es nicht machen soll. Demnächst wird es auch neue, von TNT Innight mitgestaltete Filme geben, die sich speziell mit dem Thema „Ladungssicherung im Kleintransporter“ beschäftigen. Dabei soll auch praxisnah der Zeitdruck und die notwendige Sortierung der Packstücke in der Reihenfolge der Auslieferung berücksichtigt werden – eine Herausforderung, der sich die Fahrer der TNT Innight Tag für Tag stellen müssen.

Sämtliche Informationsvideos sowie nähere Informationen zu dieser Initiative stehen unter **[www.sicher-transportieren.at](http://www.sicher-transportieren.at)** kostenlos zur Verfügung.

Die beteiligten Unternehmen und Institutionen in alphabetischer Reihenfolge:

AUVA: [www.auva.at](http://www.auva.at)

Berner: [www.berner.co.at](http://www.berner.co.at)

Fiat: [www.fiat-professional.at](http://www.fiat-professional.at)

Humer: [www.humer.at](http://www.humer.at)

Iveco: [www.iveco.at](http://www.iveco.at)

Kuratorium für Verkehrssicherheit: [www.kfv.at](http://www.kfv.at)

Leaseplan: [www.leaseplan.at](http://www.leaseplan.at)

LogicLine: [www.logicline.eu](http://www.logicline.eu)

ÖAMTC: [www.oeamtc.at](http://www.oeamtc.at)

Sortimo: [www.sortimo.at](http://www.sortimo.at)

TNT Innight: [www.tntinnight.at](http://www.tntinnight.at)

**Zu TNT Innight Austria:**

**TNT Innight** ist Spezialist für die Zustellung zeitsensitiver Sendungen vor 08:00 Uhr morgens. Dabei hat der Zusteller oftmals Zugang zu einem Lagerraum oder auch zum Auto des Technikers und komplettiert dessen Ersatzteilbestand noch vor Arbeitsbeginn. Darüber hinaus bietet TNT Innight Austria diverse Mehrwert-Logistikleistungen wie etwa Retourenhandling, SWAP-Services und Lagerhaltung zur Optimierung der After Sales Logistik der Kunden. Die TNT Innight Austria GmbH - 1995 als NET Nachtexpress in Österreich gestartet – ist ein Tochterunternehmen des niederländischen TNT-Konzerns, beschäftigt 43 Mitarbeiter und wickelt jährlich etwa 500.000 Sendungen ab.

–  
Rückfragen:       AiGNER PR, Heidi Schuller-Hrusa  
                          Tel.: 01/718 28 00-11  
                          heidi.schuller-hrusa@aigner-pr.at